

Mürwiker Werkstätten und Fridtjof-Nansen-Schule gemeinsam auf der Bühne

Julia* ranzt ihre Freundin an: „...sach mal, bist du behindert?“ Stefan* fragt: „Was hast du da gerade gesagt?“ Julias Freundin lacht: „Das sagt sie immer...“ Stefan tuschelt den beiden etwas zu, woraufhin Julia sagt: „Oh peinlich, darüber habe ich ja gar nicht nachgedacht...“

Was sie vergessen hat: Die Hälfte der Menschen mit denen sie gerade in einem Raum ist, hat tatsächlich eine Behinderung!



Schüler der Fridtjof-Nansen-Schule (FNS) haben in einem musikalischen Projekt drei Tage lang gemeinsam mit Musikern der „Mürwiker Werkstätten“ geprobt und ein Konzert vorbereitet. Dadurch haben die Schüler so intensive und natürliche Erfahrungen machen können, dass die Gäste aus Mürwik zu absolut ebenbürtigen „Mitmusikern“ wurden. Deswegen ist Julias unbedachter Ausruf eindeutig ein gutes Zeichen – wenngleich der allgemeine Wortschatz einiger Jugendlicher heutzutage durchaus diskussionswürdig ist...

Drei Tage lang haben 34 Personen an einem Strang gezogen, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen: Sie probten Musikstücke ein, planten Choreographien, bauten Bühne, Licht und Verstärkeranlage auf – und veranstalteten abschließend ein zweistündiges Konzert!



Sängerin und Gesanglehrerin Lena Mahrt, ehemalige Schülerin der FNS, hat das Projekt angeschoben. Gemeinsam mit den Leitern der Band „Die Mürwiker“ – Norbert Lehre und Stefan Lind – hat sie ein Konzept entwickelt und hat Fördergelder von der „Aktion Mensch“ beantragt. Das Jam-Studio Flensburg erklärte sich bereit, das Projekt mit Material und Technikern zu unterstützen. Es wurden Dozenten gefunden, die eine gemischte Band aus Mitarbeitern der Mürwiker Werkstätten und Schülern der Fridtjof-Nansen-Schule unterrichteten.

Sascha Görtz – Musiklehrer an der FNS – leitete die Keyboarder an. Die Schüler warteten auf den Beginn der Probenphase, als der 20-jährige Bennett hereingeführt wurde: mit Blindenstock und vorsichtigen Schritten fand er den Weg zu seinem Instrument. Die Schüler fragten sich, wie man ihm wohl die Songs beibringen sollte? Im der Probenphase staunten sie dann nicht schlecht, als Sascha Görtz ihnen die Griffe und Melodien beibrachte – und Bennett diese einfach nach dem Gehör mitspielte. Diese kleinen besonderen Eindrücke, die allerorten gemacht werden konnten, ließen Schranken und Gedankenschubladen verschwinden – so dass schließlich am Samstag eine zusammengeschweißte Band eine tolle Performance brachte.

Michael Fecker (Schlagzeug), Bernd Zich (Bass) und Johannes Sominka (Gitarre) unterrichteten die übrigen Instrumentalisten, während Lena Mahrt einer 13-köpfige Sängergruppe zu dynamischen Satzgesängen verhalf. Auf dem Programm stand der Hit „Happy“ aber auch das anspruchsvolle Rockstück „Junge“ von der Band „Die Ärzte“ – außerdem entwickelte sich während der Proben ein dritter Song, dem Lena mit dem Text „Steht auf!“ eine starke Gospelnote verlieh!

Am Konzertabend wurden aber nicht nur die drei Projektsongs präsentiert: Zur Eröffnung erlebte Flensburg eine Premiere mit dem ersten Auftritt von Lena Mahrts neuer Band „Lone Some Emma“. Sie spielten mit rein akustischen Instrumenten Coversongs und eigene Titel und schufen so einen schönen Rahmen für den folgenden Abend. Bevor „Die Mürwiker“ ihr fast nicht zu löschendes Feuerwerk abbrannten, stellten Schüler der FNS ihr Talent unter Beweis und sorgten für Gänsehaut mit drei stimmungsvollen Balladen. Unterstützt wurden die musikalischen Leistungen von einer eindrucksvollen Lichtshow.

Als krönenden Abschluss erlebten die 100 Zuschauer dann alle Akteure gemeinsam - und die schwebenden Klänge des letzten Songs begleiteten noch so manchen Besucher auf dem Nachhauseweg.

*Namen geändert

